Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

alles himelsches her jetzunt mich an diß stund mit
in nemen zu der ewigen frōd Da mit sey gottes
segen mit mich imer ewiklich Dar nach laß sant
Gingart die letania Do richtet sie ir herz vff vn
ir hend gen got hond Ee die letania volendet
ward da was sie verstaiden.

Ain schwester hieß leugart von haidenberk
die was ain vergenomē durchnechtiger
mensch vnd ains volkūnen lebens mit stäte ain:
fliehender andächt Sie mußt all tag zu dē still
meß vff dem kor gän Daz sie sich von grösser vn:
mässiger andächt mit enthalten mocht Ain grösse
vnd vff genomene gnäd gesthach ir dick vn offt
die wir selten von kainem menschen mer haben
gehört Daz was daz sie vnsern heeren wärlich
enpfieng in der meß wie daz gesthähe daz wun:
der muß wir got beuelhen Ich schrib es aber von
zwayer schwester mund die offt vnd dick die ob:
laten vnd win smackten von irem mund Ser ge:
wonhait was öch daz sie näch complet ging zehäd
an ir pet hond laß ain tusent Aue maria dyan sach
sie öch etwen schwäben ob dem pett von andächt
vnd von gnäden.

Sepultura
mento.

Swester adelhait vnsers tapläns swester die
was gar andächtig vn gieng ir vnsers hē:
ren marter als gar nähen daz sie vnder wilen het
die fünf zaichen vnsers heren wunden.

Sant adelhait von Alwen die was also andä:
chtig daz man sey sach etwen sweben ob der
der erden so sey sang in dem cher.